

Studie: Pflanzen überstehen Dürre bei erhöhten CO2-Werten besser

geschrieben von WebAdmin | 4. September 2016

Anthony Watts

Der Klimawandel hat weniger Auswirkungen auf die Dürre als bisher erwartet

Bei hohen Kohlendioxidwerten halten Pflanzen mehr Feuchtigkeit. Irvine, Universität von Kalifornien, 29. Aug. 2016 – Aufgrund der anhaltenden, mehrjährigen Dürreperiode im Südwesten der Vereinigten Staaten, fragen sich viele, welche Auswirkungen der globale Klimawandels auf häufigere und längere Trockenperioden haben mag. Die Menschen emittieren mehr Kohlendioxid in die Atmosphäre, wird die Wasserversorgung für Menschen, Farmen und Wälder betroffen sein?

Was bei TTIP und CETA verhindert werden muss, ist beim Klimawandel richtig

geschrieben von Helmut Kuntz | 4. September 2016

Helmut Kuntz

Rund um die Welt soll jeder „klimabetroffene“ Bürger Deutschland verklagen dürfen, so will es die Berliner Politikakte durchsetzen. Wenn es um internationale Handelsvereinbarungen geht, wird sorgfältig darauf geachtet, dass „unsere“ Souveränität nicht angetastet wird (obwohl diese längst an die EU-Bürokratie abgeben wurde):

Weltweit einzigartiger Stromspeicher im Pilotversuch: Der Naturstromspeicher – die von Berlin

geförderte EEG-Naturvernichtung

geschrieben von WebAdmin | 4. September 2016

Helmut Kuntz

Zur Rettung des EEG wird nichts unversucht gelassen. Bedingung ist nur, jemand gibt ausreichende Versprechungen und es kostet ausreichend Geld um förderwürdig zu werden. Gut, einen schönen Namen muss das Ding auch noch haben, denn in den Publizierungen unserer staatshofierenden Medien soll es ja auch erkennbar nach der modernen EEG-Zukunft klingen.

Eine ganz aktuelle Erfindung dieser Art ist der Naturstromspeicher. Von ihm berichteten die Stuttgarter Nachrichten enthusiastisch:

Die Erwärmung ist nicht global – Die meiste Erwärmung findet an den Polen statt

geschrieben von WebAdmin | 4. September 2016

Pierre L. Gosselin

In der Winterzeit beschränkt sich die „Global“ Erwärmung auf die Pole. In seiner Samstags Zusammenfassung betrachtet der Meteorologe Joe Bastardi die globale Temperatur im August und zeigt einige interessante Beobachtungen auf.

Zunächst erinnert er uns daran, dass die „globale“ Erwärmung so ziemlich auf die Pole beschränkt ist und dieses während der Winterzeit. Die Erwärmung während der Sommerzeit ist sehr klein, „sehr zum Verdruss der Menschen, welche die arktische Eiskappe verschwinden sehen wollen“ ... Die Sommer werden in der Arktis nicht wärmer „.

Umwelt : Es geht nicht ohne Zwang?

geschrieben von Markus Schär | 4. September 2016

Markus Schär (WELTWOCHE Zürich)*

Ohne Zwang, behaupten die Grünen, sei die Welt nicht zu retten.